

3037/J XXI.GP
Eingelangt am:07.11.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Beate Schasching
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Öffentliche Leistung und Sport
betreffend der Förderung von Frauen im Sport

Frauen als SportlerInnen und vor allem im Spitzensport sind in Österreich immer noch stark benachteiligt. Erst nach massivem Einsatz und Leistung werden sie von männlichen Kollegen und auch von den Medien anerkannt. Die Doppelbelastung der Frauen durch Beruf und familiäre Betreuungspflichten werden oft vergessen. Der Lohn für diesen Mehraufwand sind meist geringere Verdienstmöglichkeiten, weniger Anerkennung für die erbrachte Leistung und schlechtere Berufschancen nach Beendigung der Karriere.

Frauen werden meistens von Männern trainiert, was die Rollenbilder noch weiter verstärkt und Frauen in ein Abhängigkeitsverhältnis bringt. Die Ausbildung von Frauen als Trainerinnen ist daher ein wichtiger Schritt zu einer gerechteren Sportpolitik. Sport soll für Frauen ebenso leistbar und machbar sei, wie für Männer. Daher ist es von großer Wichtigkeit und ganz im Sinne des Sportgeistes, Frauen auch in sportlichen Bereichen vermehrt zu unterstützen und alles Notwendige zu unternehmen um Frauen im Spitzensport zu fördern und ihnen weiters auch Führungspositionen in Sportorganisationen zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten nachstehende

Anfrage

- 1.) Welche Maßnahmen haben Sie konkret gesetzt, um Frauen im Sport zu fördern?
- 2.) Haben Sie dazu beigetragen, den Frauensport auch in den Medien populärer zu machen?
Wenn ja:
 - a) In welcher Form?
 - b) In welchen Medien?
 - c) In welchen Sportarten?
- 3.) Wie setzen Sie sich persönlich für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport ein?
 - a) Welche Vorschläge haben Sie für die soziale Absicherung von kinderlosen Sportlerinnen?
 - b) Welche Vorschläge haben Sie für die soziale Absicherung von Sportlerinnen mit Kindern über drei Jahren?
- 4.) Gibt es Konzepte von Ihnen, die Sportlerinnen nach Beendigung ihrer Karriere den Einstieg in andere sportliche Bereiche ermöglichen?
Wenn ja, welche und wie sehen diese im Detail aus?

- 5.) Setzen Sie Maßnahmen, durch welche Sportlerinnen zur Trainerinnenausbildung und -fortbildung animiert werden?
- 6.) Welche Cup - Finals Spiele bzw. Meisterschaftsendspiele der Frauen - Bundesliga haben Sie bisher besucht?
- 7.) Haben sie bei den (Fußball) - Länderspielen auch Frauen auf den Ehrentribünen angetroffen?
Wenn ja, waren dies Sportlerinnen, Trainerinnen, Sportmanagerinnen, . . . ?